November 2020 / Ausgabe 9

Pampower Kurier

Informationsblatt der Gemeinde Pampow

www.pampow.de

Bild: Karl Langhals, Pastor i. R.

Erster Partizipationsworkshop in Pampow

„Kita- und Schulcampus“ am Standort „Fährweg“

Liebe Pampowerinnen, liebe Pampower,

am 1. Oktober fand in der Sporthalle am Fährweg ein Partizipationsworkshop statt.
Interessierte Bürger, Eltern und Anwohner aus dem Fährweg kamen, um sich die erarbeiteten Lösungsansätze für einen neu zu strukturierenden „Kita- und Schulcampus“ am Standort „Fährweg“ anzusehen.

Professor Wollensak von der Hochschule Wismar stellte die Projektarbeiten der Studierenden vor. Anschließend konnten sich alle Anwesenden mit Ihren Anregungen zu den Projektarbeiten, die wir gerne aufgenommen haben, einbringen und sich gedanklich mit Prof. Wollensak und seinen Studierenden zu den Projektarbeiten austauschen.

Im ersten Schritt hat sich die Hochschule Wismar in einer Studie mit der Fragestellung beschäftigt, ob an dem Standort Fährweg überhaupt ein „Kita- und Schulcampus“ mit allen Einrichtungen wie Kinderkrippe, Kita, Hort, Schule und Mensa errichtet werden kann. Im wesentlichen sollte der Raum, Platz und Flächenbedarf ermittelt werden, unabhängig davon, was eine mögliche Sanierung, Erweiterung oder Neubau kosten wird. Diese Frage konnte Prof. Wollensak mit seinen Studierenden bereits im März dieses Jahres mit verschiedenen Studienarbeiten zu einer möglichen Standortgliederung beantworten. Es ist möglich. Die Gemeindevertreter haben sich, so glaube ich, dann für die beste Variante entschieden.

Dies war auch der richtige Zeitpunkt, Sie liebe Pampower, in einem Partizipationsworkshop an der schrittweisen Umsetzung des Projektes „Kita- und Schulcampus“ mit Ihren Ideen und Anregungen zu beteiligen.

In einem zweiten Schritt geht es jetzt um die Umsetzung des Projektes. Für die Krippe und Kita soll ein neues Gebäude hinter der Sporthalle entstehen, gefolgt vom Neubau einer Sporthalle. Darüber hinaus ist die Erweiterung des bestehenden Hortgebäudes geplant und eine Mensa für die Grundschüler soll entstehen. Hierfür müssen noch konkrete Planungsansätze erarbeitet werden, die ich Ihnen gerne in weiteren Workshops vorstellen möchte.

Natürlich spielt dabei die Frage der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde eine wichtige Rolle, diese kann aber nicht pauschal an den Baukosten festgemacht werden. Die intensive Zusammenarbeit mit der Hochschule Wismar führte nicht nur dazu, dass bis jetzt weit über 60 Varianten zu dem Standort, der Kita und der Sporthalle entwickelt wurden, sondern dass auch entsprechende Zahlen über die Wirtschaftlichkeit der vorhandenen Standorte „Fährweg“ und „Am Kegel“, im Vergleich zu einem neu zu schaffenden Campus vorliegen. Aus diesen Zahlen lässt sich gut erkennen, dass dringender Handlungsbedarf für einen neuen „Kita- und Schulcampus“ besteht. Hier sollten wir auf nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen schauen.

Frank Gombert
Bürgermeister

Bild: Gemeinde Pampow

Veranstaltungshinweis

Am 18.11.2020 findet um 19.00 Uhr in der Sporthalle am Fährweg eine Sozialausschusssitzung mit dem Thema:

„Senioren und Behindertenbeirat“

statt.

Alle interessierten Senioren und Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pampow sind recht herzlich eingeladen.

Tina von Wysocki
Sozialausschussvorsitzende

►Dieser Termin steht unter Vorbehalt!

Satzung
für den Senioren- und Behindertenbeirat
der Gemeinde Pampow

Gemäß § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung — KV M-V) vom 13.07.2011 (GV0B1. M-V, S. 777), in der jeweils geltenden Fassung, hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am _____ nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Allgemeines

Die steigende Anzahl der Senioren in der Gemeinde Pampow verdeutlich die Notwendigkeit, die ältere Generation an der politischen Willensbildung zu beteiligen und ihr über den Seniorenbeirat die Möglichkeit einzuräumen, ihre Interessen auf örtlicher Ebene zu vertreten. Gleiches gilt auch für Behinderte in der Gemeinde Pampow.

Im nachfolgenden Beirat genannt.

§ 2 Aufgaben

(1) Der Beirat nimmt die Interessen und Belange der älteren und alten Menschen sowie der behinderten Menschen in der Gemeinde wahr. Er ist Ansprechpartner für die Senioren und Behinderten selbst und für Verbände und Vereine, die gleichfalls im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit tätig sind. Der Beirat bringt Ideen zum Wohlbefinden, Lebensfreude und Geborgenheit der Senioren und Behinderten in der Gemeinde ein.

(2) Der Beirat berät die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse in Fragen der Senioren- und Behindertenarbeit und gibt Empfehlungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Senioren und Behinderten. Er wirkt bei der Planung und Verwirklichung von Angeboten und Hilfen mit.

(3) Der Beirat pflegt untereinander und mit anderen Beiräten im Amtsbereich den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information.

(4) Der Beirat leistet Öffentlichkeitsarbeit für die Belange der Senioren und Behinderten.

(5) Der Beirat realisiert die Umsetzung seiner Aufgaben in eigener Regie.

§ 3 Rechte und Pflichten

(1) Die Beiratsmitglieder üben ihre Tätigkeit im Beirat im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur dem Gemeinwohl verpflichteten Überzeugung aus. Sie arbeiten partei- sowie verbandsunabhängig und verhalten sich weltanschaulich neutral.

(2) Der Beirat legt einmal im Jahr der Gemeindevertretung einen Tätigkeitsbericht über die Arbeiten des Beirats vor.

(3) Der Beirat kann im Rahmen der Einwohnerfragestunde in den Gemeindevertretersitzungen, die Senioren betreffenden Fragen beinhalten, insbesondere in den Bereichen wie

- Verkehrssicherheit
- Altenwohnungen und Altenpflege
- Sozial- und Gesundheitswesen
- Kultur

gehört werden.

Zu den Ausschusssitzungen des Sozial- und Bauausschusses wird der Beirat durch den jeweiligen Vorsitzenden eingeladen.

(4) Die Ausschussvorsitzenden informieren den Beirat rechtzeitig über anstehende Maßnahmen, die die Aufgaben des Beirats betreffen.

(5) Der Vorsitzende des Beirates erhält die Einladungen der Gemeindevertretersitzungen zur Kenntnis. Auf Verlangen bekommt er durch die Amtsverwaltung auch die Beschlussvorlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten, soweit darin Interessen der Senioren und Behinderten oder der Aufgabenbereich des Beirates berührt sind. Die aktive Mitwirkung des Beirates in den Ausschuss- und Gemeinderatsitzungen sind in der Geschäftsordnung der Gemeinde Pampow geregelt.

(6) Der Beirat wird in seinem Bestreben, die Bedürfnisse und Interessen der Mitbürger zu vertreten, durch die Gemeindevertretung und die Verwaltung des Amtes unterstützt.

§ 4 Wahl und Zusammensetzung des Beirates

(1) Der Beirat besteht aus 6 bis maximal 8 Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind.

(2) Die Mitglieder werden von Vereinen, Verbänden und von den Gemeindevertretern für den Beirat vorgeschlagen. Jede Person, die die Wahlvoraussetzungen erfüllt kann an der Beiratswahl teilnehmen. Mit der Wahl sind die Mitglieder demokratisch legitimiert, um für die Senioren und Behinderten in der Gemeinde sprechen und handeln zu können.

(3) Die Mitglieder müssen Einwohner der Gemeinde Pampow sein
a) zu der Gruppe der Senioren gehören Einwohner mit einem Mindestalter von 60 Jahren.
b) Behinderte können ab dem vollendeten 18. Lebensjahr im Beirat mitwirken.

(4) Die Wahl des Beirates erfolgt erstmalig unmittelbar nach Inkrafttreten der Satzung. Für nachfolgende Amtsperioden erfolgt die Wahl in der konstruierenden Sitzung der Gemeindevertretung.

(5) Die Amtsperiode des Beirates entspricht der Wahlperiode der Gemeindevertretung. Eine Wiederwahl ist möglich.

§ 5 Vorstand

(1) In seiner ersten Sitzung wählt der Beirat aus seiner Mitte mit der Mehrheit aller anwesenden Mitglieder einen Vorstand, der aus einem Vorsitzenden und einem stellvertretenden Vorsitzenden besteht.

(2) Der Vorsitzende bzw. in Verhinderung der Stellvertreter vertritt den Beirat gegenüber der Gemeindevertretung, den Ausschüssen und der Verwaltung sowie repräsentativ gegenüber der Öffentlichkeit.

§ 6 Ausscheiden, Auflösung

(1) Die Mitgliedschaft im Beirat endet nominell mit Ablauf der Amtsperiode (Wahlperiode der Gemeindevertretung) sowie in besonderem Fall durch Abberufung durch die Gemeindevertretung oder durch Verzicht, Wegzug oder Tod.

(2) Der Beirat kann durch Beschluss der Gemeindevertretung aufgelöst werden oder auch durch eigenen Beschluss, wenn über die Hälfte der Mitglieder dies beschließt.

§ 7 Geschäftsgang und Finanzierung

(1) Der erste Ansprechpartner für den Beirat ist der Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Pampow. Vorschläge des Beirates für die Gemeindevertretung und die Verwaltung werden an den o.g. Ausschuss herangetragen, der darüber berät und entsprechende Empfehlungen weiterleitet.

(2) Der Beirat tagt nach Bedarf. Er tritt jährlich mindestens zweimal zu Sitzungen zusammen.

(3) Der Beirat kann sich eine Geschäftsordnung geben.

(4) Die Gemeinde Pampow stellt im Rahmen ihrer Möglichkeiten geeignete Räume für die Sitzungen zur Verfügung.

(5) Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel, kann dem Beirat ein Zuwendungsbescheid für die Organisation von Veranstaltungen und die Begleichung fixer Kosten der Beiratsarbeit ausgestellt werden. Im Rahmen des durch die Gemeindevertretung bewilligten Etats kann der Beirat selbst über den Einsatz der Mittel entscheiden. Über die Verwendung der Mittel ist der Vorsitzende des Beirates gegenüber der Gemeindevertretung zum Ende des Haushaltsjahres rechenschaftspflichtig.

§ 8 Geheimhaltungspflicht/Datenschutz

(1) Die Beiratsmitglieder sind zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten verpflichtet. Dieses gilt nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.

(2) Die Beiratsmitglieder arbeiten mit geschützten personenbezogenen Daten. Sie sind deshalb vor Aufnahme ihrer Tätigkeit gem. § 6 Datenschutzgesetz M-V zu verpflichten. Die Verpflichtung ist schriftlich vorzunehmen.

§ 9 Personalbestimmte Begriffe

Die personalbestimmenden Begriffe dieser Satzung gelten auch in jeweils anderer Form (männlich/weiblich/divers oder weiblich/männlich/divers).

§ 10 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Pampow, den

F. Gombert
Bürgermeister - Siegel –

Entwurf

Volkssolidarität

Termine für den Monat November 2020

02.11.2020 14.30 – 15.00 Uhr
Kassierung für die Weihnachtsfeier
Mitglieder 10,00 €
Nichtmitglieder 20,00 €
im Gemeindehaus

Wir wollen wieder Bingo spielen. Das ist aber nur im begrenzten Kreis möglich (jeweils nur 15 Personen), darum bitten wir um Anmeldung unter Tel. 03865/3943.
03.11.2020 - 14.00 Uhr
24.11.2020 - 14.00 Uhr
Im Gemeindehaus

12.11.2020 11.30 – 13.30 Uhr
Kegeln
„Zum alten Wirtshaus“

17.11.2020 14.30 – 16.30 Uhr
Kegeln
„Zum alten Wirtshaus“

Vorankündigung:
04.12.2020 - 14.30 Uhr Weihnachtsfeier
09.12.2020 - Fahrt Adventszauber Celle
10.12.2020 - 11.30 Uhr Kegeln
15.12.2020 - 14.30 Uhr Kegeln

Vorstand der Volkssolidarität
Ortsgruppe Pampow

MSV Pampow

Abteilung Fußball

Spalte1	Spalte2	Spalte3	Spalte4
Mannschaft	**Datum**	**Uhrzeit**	**Gegner**
E-Jugend	01.11.2020	09:00 Uhr	PSV Wismar
E-Jugend	07.11.2020	09:30 Uhr	FC Anker Wismar 1997 II
D-Jugend	07.11.2020	09:30 Uhr	Sportfreunde Schwerin
D-Jugend	14.11.2020	11:00 Uhr	SG Lübstorf/Bad Kleinen
C-Jugend	01.11.2020	10:30 Uhr	SG 03 Ludwigslust/Grabow
C-Jugend	29.11.2020	11:00 Uhr	SV Plate II
B-Jugend	01.11.2020	10:00 Uhr	SG Theodor Körner Lützow
B-Jugend	14.11.2020	11:00 Uhr	SV Dalberg
B-Jugend	28.11.2020	11:00 Uhr	FSV Testorf Upahl
A-Jugend	15.11.2020	10:00 Uhr	SV Schiffahrt u. Hafen Wismar
Herren U23	08.11.2020	15:00 Uhr	BSG Empor Grabow
Herren	21.11.2020	13:30 Uhr	1. FC Lok Stendal
Herren U23	29.11.2020	14:00 Uhr	Schweriner SC

Abteilung Volleyball

Spalte1	Spalte2	Spalte3	Spalte4
Mannschaft	**Datum**	**Uhrzeit**	**Gegner**
Regionalliga Nord Frauen	07.11.2020	17:00 Uhr	Kieler TV 2
Regionalliga Nord Frauen	21.11.2020	17:00 Uhr	1. VC Parchim
Regionalliga Nord Männer	07.11.2020	20:00 Uhr	WiWa 1
Regionalliga Nord Männer	21.11.2020	20:00 Uhr	Walddörfer SV

Herzlichen Glückwunsch
den Geburtstagsjubilaren im Monat November 2020
beim MSV Pampow

Name	Abteilung	Geburtstag	Jubiläum
Michel Alexsander Krüger	Fußball	4. November	10
Birgit Hemke	Gymnastik	12. November	55
Elias Michael Goldberg	Leichtathletik	2. November	10
Doreen Behnke	Yoga	11. November	50
Hanna Göttsching	Zumba	30. November	10

Kita „Bremer Stadtmusikanten“

Der Kuchenbasar in der Kita war schon nach dem Frühstück fast ausverkauft

Wer beim Kuchenbasar am 18.09.2020 noch ein paar Stücke von Kuchen und Torte ergattern wollte, der musste sich beeilen. Denn einige Leckereien waren ziemlich schnell vergriffen. Die Erzieher und Erzieherinnen der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ buken eifrig liebevoll verzierte Kunstwerke und belegten Brötchen, welche schon in der Bringzeit am Morgen zum Verkauf standen. Es gab eine bunte Auswahl verschiedenster Kuchen, wie z.B. Muffins in allen Farben, Apfelmustorte, Streuselkuchen, Marzipantorte, Selterskuchen, Mandarinen-Schmand-Kuchen und eine original lettische Schachbrett-Torte. Zur Abholzeit am Nachmittag wurden frische Crêpes gebacken und mit Nutella, Zucker & Zimt und Apfelmus gefüllt.

Sämtliche Einnahmen dieses Tages werden für die kommende Weihnachtsfeier genutzt. Und deshalb bedankt sich das gesamte Team im Namen der Kinder bei allen Eltern für die großzügige Teilnahme am Elternbasar!

Kita „Bremer Stadtmusikanten“

NDB SPENDET 100 EURO FÜR DIE WEIHNACHTSFEIER DER KITA „BREMER STADTMUSIKANTEN“

Das in Pampow ansässige Unternehmen NDB Elektro- und Kommunikationstechnik GmbH ist immer auf der Suche nach regionalen Projekten, welche sie unterstützen kann. Durch eine Mitarbeiterin wurde die Geschäftsführung auf die Kindertagesstätte „Bremer Stadtmusikanten“ aufmerksam und nutzte die Gelegenheit, das Budget für die anstehende Kita-Weihnachtsfeier aufzustocken. Zum Dank bastelten die Kinder ein buntes Plakat und die Kita-Leitung stellte zwei bunte Kuchentabletts vom Kuchenbasar für die Mitarbeiter der NDB zusammen.

Vielen Dank!

Kita „Bremer Stadtmusikanten“

Die Füchse der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ begrüßten den Herbst

Welch stacheliger Gesell begegnet uns im Herbst besonders häufig? Diese Frage wussten die Kinder der Fuchsgruppe schnell zu beantworten: der Igel. Auch sie konnten aus eigener Erfahrung berichten und eröffneten so das Thema „Herbst mit all seinen Facetten“. Alles Wissenswertes über den Igel wurde in einer Art Steckbrief zusammengetragen und zum Anschauen aufgehängt. Die Vorschulkinder hatten anschließend die Gelegenheit, anhand dieses Wissens, ein eigenes Heft herzustellen. Um dem Thema noch mehr Kreativität zu verleihen, erzählte Erzieherin Ilona Mannel ihren Füchsen das Märchen „Der Hase und der Igel“. Und weil die Kinder so begeistert waren, durften sie das Stück schauspielerisch nachstellen. Das hat den Kindern viel Freude bereitet. Eigens für diese Darstellung bastelten die Kinder Hase- und Igelmasken, welche im Anschluss zur Raumdeko und als Fensterbilder dienten. Als krönenden Abschluss des Themas „Igel“ überraschte Ilona Mannel ihre Kinder mit der Idee, Igelmuffins zu backen. Da wollten natürlich alle Kinder fleißig mithelfen. Sie durften nahezu alles selbst erledigen: messen, wiegen, Eier aufschlagen, schütten, gießen, schneiden, rühren, verzieren, zwischendurch Qualitätskontrollen vornehmen und letztendlich essen. Das Ergebnis war ein Hingucker und lecker obendrein!

Kita „Bremer Stadtmusikanten“

Da zum Herbst natürlich nicht nur der Igel gehört, waren nun die Kastanien an der Reihe. Die Kinder der Fuchsgruppe sammelten fleißig und brachten ihre Ausbeute mit in die Kita. Mithilfe der Nussfrucht konnten die Kinder spielerisch das Zählen üben. Außerdem haben die Füchse ein ganz tolles Bild hergestellt, auf dem ein Eichhörnchen aus Kastanien zu sehen ist. Dieses hat sich im Gruppenraum zur Kastanienkette gesellt und zaubert den Kindern beim Anblick jedes Mal ein stolzes Lächeln ins Gesicht.

Herzlich willkommen, lieber Herbst!

Bild u. Text: Kita-Leitung

Buntes Flohmarkttreiben in Pampow

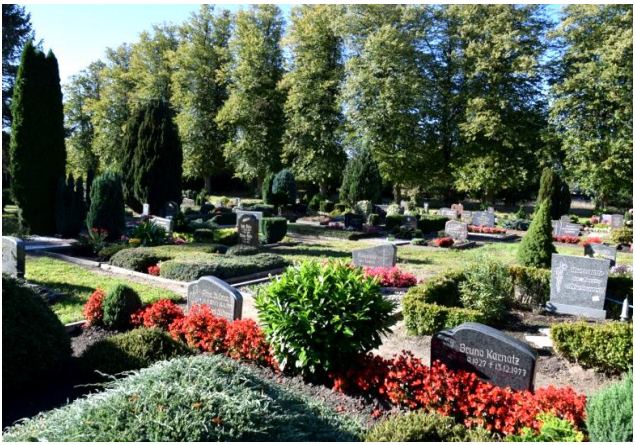
Unser Flohmarkt, den wir durch Corona auf September verschieben mussten, fand bei herrlichem Wetter unter Auflagen statt.

31 Händler kamen zum Festplatz nach Pampow, um ihre Waren anzubieten.
Jeder war optimistisch nach der langen Händlerpause. Knapp 200 Besucher konnten wir begrüßen und so fand doch fast jeder eine Kleinigkeit beim Stöbern.
Renner war auch dieses mal Kinderbekleidung und Spielzeug.

Der Erlös der Standgebühren fließt in die Gestaltung des Weihnachtsmarktes.
Ein großes Dankeschön an die Firma „Küchentreff“ für die Bereitstellung der Werbefläche.

Der Festausschuss der Gemeinde Pampow

Bild: von 2019 Festausschuss Pampow
Text: Festausschuss Pampow



Stichwort:

Gott und die Welt!

Totensonntag – Ein Tag zwischen Trauer und Hoffnung!

In keinem anderen Monat als im November eines jeden Jahres zieht es die Menschen auf die Friedhöfe in ihrer Region. Die Stimmung des Monats November ist der Stimmung der Menschen gleich, die keine Höhenflüge erwarten lässt. Alle Farben der Jahreszeiten welken und verblassen. Die Tage werden kürzer und trüber. Das Jahr neigt sich dem Ende und die Vergänglichkeit alles irdischen Lebens zeigt sich wieder in seiner ganzen Wirklichkeit. Es sind gleich drei Gedenktage, die aus verschiedenen Gründen an die Vergänglichkeit alles Lebens und an die Verstorbenen, die um uns waren, erinnern.

Am 1. November gedenkt die katholische Kirche zum Tage Allerheiligen an diejenigen Menschen, die nach ihrem Tode vom Papst heilig gesprochen wurden. Nicht jeder katholische Christ ist ein Heiliger, sondern nur der, der sein ganzes Leben für Gott und den Glauben an ihn außerordentliche Verdienste hatte.

Am Volkstrauertag, am Sonntag vor dem Totensonntag, wird der Kriegstoten des ersten Weltkrieges gedacht. Der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, 1919 gegründet, hatte diesen Tag dafür bestimmt. Die erste offizielle Feierstunde fand 1922 im Deutschen Reichstag in Berlin statt. Heute betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung Gräber von 2,8 Millionen Kriegstoten in 46 Ländern. Sein Leitwort ist: Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden.

Der Totensonntag ist der Abschluss des Gedenkens an die Toten im Monat November. Offiziell wurde dieser Tag durch König Wilhelm III. von Preußen am 24. April 1816 für die Evangelische Kirche eingeführt. Es sollten hier besonders an die Gefallenen der Befreiungskriege und der 1810 verstorbenen Königin Luise gedacht werden. Da im evangelischen Kirchenjahr kein Gedenktag für die Verstorbenen vorgesehen war, sollte an diesem Tag der Verstorbenen im ganzen Land gedacht werden. In den evangelischen Kirchen in Deutschland und der Schweiz wird der Totensonntag auch als Ewigkeitssonntag bezeichnet. Es ist ein Gedenken an die Verstorbenen, deren Leben und Streben einmündet in die Ewigkeit bei Gott.

Die Beerdigungen in unseren Städten und Dörfern sind für die Friedhöfe und deren Nutzung in geltenden Friedhofsordnungen geregelt. Für den Friedhof in Pampow, der im Eigentum der Evangelisch-Lutherischen Kirche Pampow steht, liegt seine vom Kirchengemeinderat beschlossene Friedhofsordnung öffentlich aus.

Hier kann jeder Zeit - nach Rücksprache mit dem Pastor der Gemeinde - Einsicht genommen werden, um Auskünfte über die Ruhefristen, die Kosten der Grabplätze und weitere Auskünfte zu erfahren.
Der Friedhof ist für die Einwohner der Stadt oder des Dorfes die letzte Ruhestätte. So auch in unserem Dorf. In ganz früheren Zeiten reichte der Platz um die Kirche herum für die kleine Einwohnerzahl. Doch spätestens, als die Zahl der Einwohner sich ständig vergrößerte, wurden in den Orten größere Friedhöfe angelegt, um für jeden Einwohner einen Beerdigungsplatz zu haben. Oft wurden Friedhöfe außerhalb der Ortschaften angelegt, da der Tod und das Sterben nicht so recht zum öffentlichen Leben passten. Das lässt sich heute noch in vielen Ortschaften erkennen. Doch der Tod und das Leben sind Wirklichkeiten, die zueinander gehören. “Unser Leben währet siebzig Jahre und wenn es hochkommt, so sind es achtzig Jahre und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe uns Arbeit gewesen, denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ So sagt es der Psalm 90, der so oft bei Beerdigungsfeiern verlesen wird. Christlicher Glaube hält daran fest und verkündet es, dass wir im Leben und Sterben auf Gottes Zusage trauen können. Der Tod ist nicht das letzte, was uns erwartet. Wer am Totensonntag über den Friedhof geht und an den Grabsteinen lesen muss, wie unterschiedlich lang die Lebenszeiten der Verstorbenen sind, erschreckt immer wieder neu. Angehörige bleiben zurück und sind im besten Lebensalter allein. Doch vergessen sind ihre Verstorbenen nicht. Aus der Trauer kann neue Hoffnung erwachsen, die Kraft für den Alltag und das Alleinsein geben kann. Leider findet sich auch ein anderer Eindruck auf dem Gang über den Friedhof. Verstorbene sind vergessen und ihre Gräber erkennt man kaum noch. Totensonntag – ein Tag zwischen Trauer und Hoffnung, lässt das Licht der Ewigkeit aufleuchten, um alle Trauer zu überwinden.

Ein Wort des Trostes für diesen Tag von Dr. Martin Luther King:
Wenn unsere Tage verdunkelt sind und unsere Nächte finsterer als tausend Mitternächte, so wollen wir stets daran denken, dass es in der Welt eine große, segnende Kraft gibt, die Gott heißt. Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen. Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln, zuletzt in den leuchteten Morgen der Ewigkeit.

Text und Bild: Karl Langhals, Pastor i.R.

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf und der Kirchenregion Schwerin-Land im November 2020

Gottesdienste

8. November, Drittl. So. d. Kj.
10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade in Sülstorf (Startet am Bahnhof)

15. November, Vorletzter So. d. Kj. (Volkstrauertag)
Gottesdienst mit Gedenken an den Verstorbenen - 10:00 Uhr in der Kirche Pampow, 14:00 Uhr in der Kapelle Holthusen
Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion:
10:00 Uhr in Wittenförden.
Friedhofsandachten: 9:30 Uhr Friedhof Mirow, 10:30 Uhr Friedhof Goldenstädt, 11:30 Uhr Friedhof Fahrbinde

22. November, Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Gedenken an den Verstorbenen - 10:00 Uhr in der Kirche Sülstorf.
Weitere Gottesdienste in der Kirchenregion: 9:30 Uhr Friedhof Kraak, 10:00 Uhr Friedhof Parum und Friedhof Stralendorf, 10:30 Uhr Friedhof Rastow, 11:00 Uhr Friedhof Warsow, 11:30 Uhr Friedhof Uelitz, 14:00 Uhr Friedhof Gammelin

29. November, 1. Advent
11:00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst zur Fusion der Kirchengemeinden Gammelin -- Warsow&Parum mit den Kirchengemeinden Stralendorf - Wittenförden, Pampow - Sülstorf und Uelitz auf dem Dorfplatz in Holthusen.

Die verbundene Kirchgemeinde Pampow-Sülstorf

Wegen der Coronabestimmungen bitten wir Sie um vorige Anmeldung im Pfarramt per Email: suelstorf@elkm.de

Natürlich können Sie auch kurz entschlossen noch kommen, bringen Sie bitte einen vorbereiteten Zettel mit Ihren Kontaktdaten mit (Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer).

Für weitere Informationen achten Sie auf Plakate, die Amtsblätter oder erkundigen Sie sich bei den Pastoren und Pastorinnen.

Informationen zum Gottesdienst mit Bischof Tilman Jeremias zur Eröffnung der Friedensdekade am 8.11.2020 um 10:00 Uhr in Sülstorf

Am 8.11.2020 werden wir die Eröffnung der Friedensdekade feiern. Wir treffen uns in Sülstorf am Bahnhof und feiern einen Gottesdienst draußen in Bewegung an verschiedenen Stationen. Eine der Stationen wird dabei Bischof Jeremias gestalten und dort eine kurze Predigt halten. Thema wird das Motto der Friedensdekade sein:

„Umkehr zum Frieden“. Gerade heutzutage ein hochaktuelles Thema auf der ganzen Welt, auch für Sülstorf ein wichtiges Thema mit der Gedenkstätte und dem Erinnern an den KZ-Zug von Sülstorf.

Wegen der Coronabestimmungen bitten wir Sie um vorige Anmeldung an die Bischofskanzlei, Bischof Jeremias per Email: bischofskanzlei@bkgw.nordkirche.de

Natürlich können Sie auch kurz entschlossen noch kommen, bringen Sie bitte einen vorbereiteten Zettel mit Ihren Kontaktdaten mit (Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer).

Für weitere Informationen achten Sie auf Plakate, die Amtsblätter oder erkundigen Sie sich bei den Pastoren und Pastorinnen.

Die verbundene Kirchgemeinde Pampow-Sülstorf

Gruppen und Kreise

Kreativkreis: 9.11. und 30.11. 19:30 Uhr **Gammelin Pfarrhaus**
Frauenkreis: 11.11. und 2.12. 19:30 Uhr **Gammelin Pfarrhaus**
Junge Gemeinde: 27.11. und 4.12. 18:00 Uhr **Gammelin**
„Kirchenkids Uelitz“: dienstags 15:00 - 16:30 Uhr, Pfarrhaus Uelitz
Christenlehre in **Pampow** mittwochs 14:00 Uhr mit der Gemeindepädagogin Ina Bammann für die Klassen 1 - 4.
Vorkonfirmanden: 28.11. 9 - 12 Uhr in **Wittenförden**
Hauptkonfirmanden: 28.11. 9 - 12 Uhr in **Pampow**
Seniorenkreis: am 5.11. 14:00 Uhr in **Sülstorf** und am 24.11 um 14:30 in **Pampow**
Spielemarkt „Kinderkram“ im Uelitzer Pfarrhaus am Samstag, den 21.November 2020 von 9 - 12 Uhr

Weil Sie sich alle bei unserem Bekleidungsmarkt im September so vorbildlich an die Corona-Regelungen gehalten haben, freuen wir uns, euch auch unseren begehrten Spielemarkt anbieten zu können. Denn mit Blick auf Weihnachten und die bange Frage: „Was schenke ich nur?“ wollen wir Ihnen wieder eine kleine Hilfestellung bieten.

Darum laden wir wieder zum Spielsachenflohmarkt ins Uelitzer Pfarrhaus ein. Wahrscheinlich wird es auch hier ein verändertes Raumkonzept geben müssen, aber trotzdem werden wir Spielsachen, Bücher, CD’s und DVD’s – und alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt, im Sortiment haben.

Kommen Sie zahlreich! Wir freuen uns auf Sie!

Lebendiger Adventskalender

Corona begleitet uns auch durch die Advents- und Weihnachtszeit. Sie wird anders sein als sonst, aber genauso herzlich und liebevoll vorbereitet wie immer…
Darum: *„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit…“* - An den 4 Abenden der Adventssonntage öffnen wir unsere Kirchentüren, zünden nach und nach die Kerzen am Adventskranz an und laden zu einer adventlichen Atempause vor unseren vier Kirchen ein.

Wir treffen uns immer um 17 Uhr am:

1.Advent (29.11.) vor der Goldenstädter Kirche
2.Advent (06.12.) vor der Kraaker Kirche
3.Advent (13.12.) vor der Uelitzer Kirche
4.Advent (20.12.) vor der Mirower Kirche

Jeder bringe bitte ein Licht mit, um die Dunkelheit zu erhellen und der Hoffnung Raum zu geben. Und damit wir uns auch in der Adventszeit miteinander verbunden fühlen können, freuen wir uns, wenn die Lichter im Anschluss auch die Häuser erhellen.
Nehmen wir das Kerzenritual vom Frühjahr wieder auf und stellen um 18 Uhr ein Licht ins Fenster.
Wer mag, kann dann noch ein Adventslied singen, einen adventlichen Text lesen und ein Vaterunser beten.

Anregungen dazu finden Sie auch in unseren „Briefkästen“ im Nahkauf und der Teppichwelt Rastow, über WhatsApp, per Email oder auf unserer Homepage.

Sonstiges

Friedhof Gammelin und Bakendorf - Friedhofseinsätze:

In diesem Jahr werden wir im Herbst keine gemeinsamen Friedhofseinsätze veranstalten.
Trotzdem sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen z.B. beim Laub harken und auf den jeweiligen Laubhaufen fahren, beim Fitmachen der Friedhöfe für den Winter.

Unterstützen Sie uns, wenn Sie Zeit haben, oder Sie vielleicht sowieso auf einem Friedhof sind. Die Friedhöfe gehen uns alle etwas an. Vielen Dank!

Aufgrund der sich immer wieder ändernden Situation, informieren Sie sich bitte über unsere Gottesdienst- und Veranstaltungsangebote.

Beachten Sie Aushänge, Plakate und Mitteilungen in unseren Schaukästen. Denken Sie an Ihre Mund-Nasen-Maske, bleiben Sie vorsichtig und vor allem gesund!

Die verbundene Kirchgemeinde Pampow-Sülstorf

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten.**

JEREMIA 31,9

Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchgemeinde Gammelin-Warsow&Parum ist
Pastorin W. Langer, 038850-5162, und für Pampow-Sülstorf
Pastor Á. Csabay, 03865-3225
Gemeindepädagogin Ina Bammann, Tel. 01577-4655388

Bild: Karl Langhals, Pastor i. R.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag:	10.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	11.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 15.00 Uhr
Freitag:	10.00 – 15.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag: 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Schmiedeweg 1

Impressum

Der **„Pampower Kurier“** erscheint 10x jährlich in jeweils 1500-facher Auflage.

Herausgeber: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.: 03865 2459883, Fax: 03865 2459883

Autoren:
- Freiwillige Feuerwehr Pampow, Ahornstraße 23, Tel.: 03865 8338527
- MSV Pampow, Gartenweg 28a, Tel.: 03865 291976
- Kleingartenverein „Am Kegel e. V.“
- Ev. Kirchengemeinde, Schmiedeweg 4, Tel.: 03865 240
- Ortsgruppe der Volkssolidarität, Frau Kühn: 03865 3943, Frau Bergmann: 0385 64393565
- DRK Seniorenwohnanlage, Schmiedeweg 4a, Tel./Fax: 03865 6564
- DRK Seniorenwohnanlage 2, Fährweg 9, Tel.: 03865 2918754
- Grundschule Pampow, Fährweg 8, Tel.: 03865 787910
- Kinder- und Jugendtreff Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.+ Fax: 03865 2918750
- Kita „Bremer Stadtmusikanten“ Pampow, Krippenbereich, Am Kegel 2, Tel.+ Fax 03865 251
  Kindergartenbereich, Fährweg 6, Tel.: 03865 8447160
  Hortbereich, „Kunterbunt“, Fährweg 8a, Tel.: 03865 838533

Inhalt/Redaktion: Gemeinde Pampow
Grundschule Pampow, Ramona Schulz, schulleitung@grundschule-pampow.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Verteilung: Gemeinde Pampow, Tel.: 03865 4038

Vertrieb: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow
Verteilung kostenlos, in alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Pampow

Für den Inhalt von Autorenbeiträgen sind diese selbst verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Autoren erklären mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Verbot oder Störungen bei Druck bzw. Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Ersatzanspruch.